

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
z. Hd. Herrn Detlef Langer
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

per Telefax 0228/22 84-170

Handwerkskammer zu Köln
Herrn Hauptgeschäftsführer Dr. Weltrich
Heumarkt 12
50667 Köln

per Telefax 0221/2022-320

ver.di-Bezirk NRW-Süd
Geschäftsstelle Siegburg
Kaiserstr. 108
53721 Siegburg

per Telefax 0221/638 74

Komba-Gewerkschaft Nordrhein-Westfalen
z. Hd. Herrn Eckhard Schwill
Norbertstr. 3
50670 Köln

per Telefax 0221/91285-25

Gewerkschaft öffentlicher Dienst u.
Dienstleistungen
Landesverband NRW
Rudolf-Diesel-Str. 2
40670 Meerbusch-Osterath

per Telefax 02159/694 61 71

Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB-Region Köln/Bonn
Büro Bonn
z. Hd. Herrn Ingo Degenhardt
Endenicher Str. 127
53115 Bonn

per Telefax 0228/96 57-810

**Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft,
Wohnungsbauförderung**

Herr Hans

Zimmer: A 11.17

Telefon: 02241 - 13-2728

Telefax: 02241 - 13-2431

E-Mail: carsten.hans@rhein-sieg-kreis.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

22.1-Flughafen Köln/Bonn GmbH

22.09.2015

Marktanalyse zur Beteiligung der Flughafen Köln/Bonn GmbH an der Aviation Handling Services GmbH (AHS) und an der Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Flughafen Köln/Bonn GmbH beabsichtigt, sich zum 01.01.2016 mit 10 % an der Firma Aviation Handling Services GmbH (AHS) und über diese zu 49 % an deren Tochtergesellschaft, der Firma Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN) zu beteiligen.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit 0,59 % an der Flughafen Köln/Bonn GmbH unmittelbar beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Stadt Köln (mit 31,12 %), die Bundesrepublik Deutschland und die Beteiligungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH (mit jeweils 30,94 %), die Stadtwerke Bonn GmbH für die Bundesstadt Bonn (mit 6,06 %) und der Rheinisch-Bergische Kreis (mit 0,35 %).

Als Anlage erhalten Sie die Marktanalyse über die Beteiligungen an den o. g. Gesellschaften gem. § 53 Absatz 1 KrO NRW i. V. m. § 107 Absatz 5 Satz 1 GO NRW.

Gemäß § 107 Absatz 5 Satz 2 GO NRW ist den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und den für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften Gelegenheit zur Stellungnahme zu der Marktanalyse zu geben.

Am 19.11.2015 wird der Finanzausschuss des Rhein-Sieg-Kreises über die Angelegenheit beraten, weshalb ich für eine Stellungnahme bis zum 30.10.2015 dankbar bin.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

(Hans)

Anlage 3

Marktanalyse

nach §107 Abs. 5 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

1. Sachverhalt

Der Flughafen Köln/Bonn ist mit ca. 10 Mio. Passagieren im Jahr 2015 der zweitgrößte Flughafen in Nordrhein-Westfalen. Von Köln/Bonn aus werden Fluggäste durch eine Vielzahl von Fluggesellschaften vor allem innerdeutsch und zu Zielen in Kontinentaleuropa befördert. Ab Herbst 2015 nimmt die Lufthansa über ihre Tochter Eurowings diverse Langstreckenziele ab Köln/Bonn auf.

Die Aviation Handling Services GmbH (AHS) ist ein deutschlandweit tätiger Anbieter von Bodenabfertigungsdienstleistungen im Segment „Passenger Services und Operations“ (Einchecken der Passagiere) mit Sitz in Hamburg. Gesellschafter sind die Flughäfen Hannover (34,75%), Hamburg (32,25%), Bremen (12%), Münster/Osnabrück (10%), Stuttgart (10%) und Nürnberg (1%). Die AHS fungiert als eine Holding, die wiederum Gesellschaftsanteile an Gesellschaften hält, die für die einzelnen Standorte gegründet werden, so wie die Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN). Sie ist am Flughafen Köln/Bonn neben der Lufthansa der einzige namhafte Anbieter derartiger Leistungen. Deutschlandweit beschäftigt die AHS rund 2.000 Mitarbeiter und bedient an 13 deutschen Flughäfen mehr als 130 Fluggesellschaften.

Um strategisch und vor allem auch operativ Einfluss auf das wichtige Geschäftsfeld „Passenger Services und Operations“ Einfluss nehmen zu können, möchte sich die Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB) ab dem 1. Januar 2016 an der AHS mit 10% und an der lokalen Tochtergesellschaft AHS CGN mit 49% beteiligen.

2. Wirtschaftlichkeit

Die FKB wird den 49% Anteil für die AHS CGN von der AHS erwerben, der 10% Anteil der AHS wird durch die FKB jeweils hälftig von der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH und der Flughafen Hamburg GmbH erworben.

Basierend auf den sich aus den Planungsrechnungen der AHS abgeleiteten Ergebnissen ist finanziell bei den durch eine Wertindikation der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG unterstützten und im Verhandlungswege erzielten Kaufpreisen mit einer mittelfristigen Rendite auf das eingesetzte Kapital in Höhe von mindestens 6% für beide Beteiligungen auszugehen. Dabei sind die Planungsrechnungen der AHS eher konservativ am unteren Ende aufgesetzt und mögliche Ergebnisverbesserungspotentiale nur geringfügig eingerechnet.

3. Chancen und Risiken der Unternehmensbeteiligung

Jede Unternehmensbeteiligung bringt Chancen mit sich, birgt aber auch Risiken. Im konkreten Fall überwiegen nach Einschätzung der Geschäftsführung die Chancen deutlich.

a. Die Chancen:

Die vorliegenden Geschäftsergebnisse sowohl der AHS CGN als auch der AHS weisen für das Marktsegment gute positive Ergebnisse auf. Die darauf aufsetzenden Planungsrechnungen manifestieren bzw. steigern diese Ergebnisse. Die FKB hat sich im Jahr 2010 aus dem Geschäftssegment Passenger Services und Operations zurückgezogen, da sich das hohe Tarifniveau der FKB-Beschäftigten nicht an den Markt weitergeben ließ. Die Firma AHS hat sowohl am Standort Köln/ Bonn als auch an anderen Standorten dieses Geschäftsfeld weiterentwickelt und ist in der Lage, ihre deutlich günstigeren Produktionskosten (hier unter anderem Personalkosten) gewinnbringend an den Markt weiterzugeben. Die AHS ist an einigen Standorten (auch in Köln) bereits der einzige ernstzunehmende Anbieter. Die Qualität der Leistungen und die Weiterentwicklung der angebotenen Produkte, wie z.B. Amadeus Kompetenz Center, Airport Common Use Service und Airport Operational Database) ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Standortentscheidung der Fluggesellschaften. Hierbei handelt es sich um spezifische Leistungen, die rund um das Einchecken der Passagiere angeboten werden.

Die FKB möchte auf die zukünftige Entwicklung mehr Einfluss nehmen und Fehlentwicklungen oder Leistungsabfälle stärker beeinflussen. Dies ist durch eine aktive Beteiligung

vor Ort, aber auch durch eine aktive Beteiligung an der übergeordneten Holding sicher effektiver möglich.

Die FKB ist weiterhin in der Airline-Akquise und Betreuung daran interessiert, ein ganzheitliches Produkt zu vermarkten, das auch den Bereich der Bodenverkehrsdienste, bestehend aus Passenger Services und Operations und der Rampenabfertigung (Beladung der Flugzeuge mit Koffern), umfasst. Durch die aktive Beteiligung an der AHS wird dieser Aspekt gestärkt und das strategische Bekenntnis der FKB zur Rampenabfertigung untermauert. Dieses Geschäftsfeld betreibt die FKB im Gegensatz zu vielen anderen Flughäfen zum größten Teil noch selbstständig. Ergänzend kommt zu diesem Aspekt noch hinzu, dass die AHS deutschlandweit an fast allen Flughäfen vertreten ist und somit über die AHS Holding in Hamburg Rahmenverträge mit ihren Kunden abschließt, die alle bedienten Standorte abdecken. Insofern ist die Beteiligung an der AHS in Hamburg von zentraler Bedeutung für die angestrebte Beteiligung an der lokalen Gesellschaft AHS CGN.

b. Die Risiken

Dennoch gibt es auch einige Risiken im Geschäftsmodell der AHS. Diese bestehen im Wesentlichen in der Abhängigkeit von 2 Großkunden. Ein Wegfall eines Großkunden hätte erhebliche Auswirkungen auf die Planungsdaten und somit auf die Ergebnisse des Unternehmens. Außerdem gibt es derzeit nur (Haus-)Tarifverträge an den Standorten Köln, Düsseldorf und Berlin. Für die anderen Standorte kann es infolge von Tarifabschlüssen zu einem Anstieg des Personalaufwandes kommen, der nicht vollumfänglich an die Kunden weitergegeben werden kann. Hinzu kommt, dass die Laufzeiten der mit den Fluggesellschaften vereinbarten Verträge in der Regel nach der Mindestvertragslaufzeit eine vergleichsweise kurze Kündigungsfrist haben, die sich derzeit nicht in den Planungsrechnungen widerspiegelt. Die AHS hat allerdings zu allen Punkten risikominimierende Maßnahmen eingeleitet (Erweiterung Kundennetzwerk, kurze Personalbindungszeiten, Entwicklung alternativer Produkte wie z.B. Amadeus Kompetenz Center, Airport Common Use Service und Airport Operational Database).

Den Risiken wurde im Rahmen der Kaufpreisverhandlungen Rechnung getragen.

c. Auswirkungen auf die Kommune

Es werden durch die Beteiligung keine Risiken für die Kommune erwartet. Die Kosten der Beteiligung werden angemessen verzinst. Es sind keine Anhaltspunkte ersichtlich, dass das geplante Vorhaben zu negativen Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation im Raum Köln/Bonn führen würde. Ebenso sind negative Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft nicht zu erkennen.

4. Öffentlicher Zweck

a. Beteiligung an der AHS CGN

Der Flughafen hatte, wie bereits geschildert, im relevanten Geschäftsfeld eigene Tätigkeiten durchgeführt. Diese Tätigkeiten wurden eingestellt, da die FKB unter anderem davon ausging, dass aufgrund einer zunehmenden Konkurrenzsituation dieser Unternehmens- teil nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden konnte. Diese Befürchtung ist nicht eingetreten: Es ist stattdessen lediglich ein wesentlicher Anbieter vor Ort tätig. Dadurch besteht die Gefahr, dass es zu einem Abfall der Qualität der angebotenen Dienstleistungen kommen kann. Diese haben einen erheblichen Einfluss auf die Sicherheit und Pünktlichkeit des Flugbetriebs. Darunter würde der Flugbetrieb in Köln massiv leiden und in letzter Konsequenz Fluggesellschaften dazu bewegen, an anderen Flughäfen zu operieren. Dies hätte gravierende Folgen für die Anbindung der Region Köln/Bonn. Durch die Einflussnahme der FKB auf die Gesellschaft besteht die Möglichkeit diesen Gefahren entgegenzuwirken.

b. Beteiligung an der AHS Holding

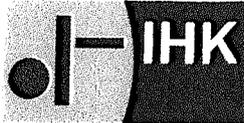
Die Fluggesellschaften konzentrieren sich auf wenige Lieferanten. Sie sind stark daran interessiert die Leistungen rund um das Produkt Flughafen nur aus wenigen Händen ge-

liefert zu bekommen. Dabei hat ein deutschland- bzw. europaweit tätiger Anbieter eine höhere Marktmacht gegenüber einem lokalen Anbieter. Dies kann im Wettbewerbsumfeld des Flughafens dazu führen, dass eine Fluggesellschaft einen alternativen Flughafen ansteuert, an dem es bereits Rahmenverträge mit entsprechenden Dienstleistern gibt. Durch die Beteiligung an der AHS Holding in Hamburg, über die alle wesentlichen Kundenverträge zentral abgeschlossen werden, erschließen sich für den Raum Köln/Bonn hier eher zusätzliche Möglichkeiten.

Bedingt durch die internationale Struktur der Airline-Kunden (in Deutschland operieren im Wesentlichen nur 2 nationale Fluggesellschaften, der Lufthansa Konzern und die Air Berlin) an deutschen Flughäfen, betätigt sich die AHS auch auf ausländischen Märkten. Der Umfang der Tätigkeit erfolgt allerdings im Verhältnis zur Inlandsbetätigung in einem deutlich untergeordneten Umfang.

5. Abschließende Bewertung

Mit der Beteiligung an der AHS schafft die FKB die notwendigen Voraussetzungen zur Einflussnahme auf einen wesentlichen Baustein der Aktivitäten rund um das Produkt Flugverkehr. Die Chancen des Engagements überwiegen deutlich die wirtschaftlichen Risiken. Der öffentliche Zweck beider Beteiligungen ist gegeben.



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

761 A
23/10

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg | Postfach 1820 | 53008 Bonn

Ihr Zeichen/Nachricht vom

Rhein-Sieg-Kreis
Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft,
Wohnungsbauförderung
z.Hd. Herrn Hans
Postfach 15 51
53705 Siegburg

Unser Zeichen
Abt. III / Recht/Boe
Ihr Ansprechpartner
Detlev Langer
E-Mail
langer@bonn.ihk.de
Telefon
(0228) 22 84 - 134
Telefax
(0228) 22 84 - 222

22.10.2015

Marktanalyse zur Beteiligung der Flughafen Köln/Bonn GmbH an der Aviation Handling Services GmbH (AHS) und an der Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN)

Sehr geehrter Herr Hans,

mit Schreiben vom 22.09.2015 haben Sie uns darüber informiert, dass die Flughafen Köln/Bonn GmbH beabsichtigt, sich zum 01.01.2016 mit 10 % an der Firma Aviation Handling Services GmbH (AHS) und über diese zu 49 % an deren Tochtergesellschaft, der Firma Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN) zu beteiligen. Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit 0,59 % an der Flughafen Köln/Bonn GmbH unmittelbar beteiligt und damit auch von der beabsichtigten Beteiligung an der AHS und der AHS CGN betroffen. Sie bitten um eine Stellungnahme zu der von Ihnen beigefügten Marktanalyse gemäß § 107 Absatz 5 Gemeindeordnung NRW.

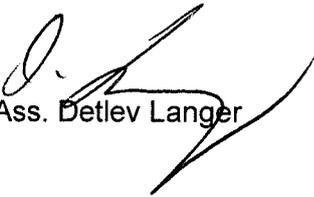
Unternehmensgegenstand der Aviation Handling Services GmbH und ihrer Tochtergesellschaft Aviation Services Köln GmbH ist das Anbieten von Bodenabfertigungsdienstleistungen im Segment „Passenger Services und Operations“. Das Unternehmen ist am Flughafen Bonn neben der Lufthansa der einzige namhafte Anbieter derartiger Dienstleistungen.

Es ist nachvollziehbar, dass durch die Beteiligung operativ auf die Qualität des Geschäftsfeldes „Passenger Services und Operations“ genommen werden kann. Die Beteiligung soll sicherstellen, dass die Qualität der betroffenen Dienstleistungen gewährleistet ist. Die Qualität der Dienstleistung im Sektor „Passenger Services und Operations“ haben einen erheblichen Einfluss auf die Sicherheit und Pünktlichkeit des Flugbetriebs. Bei einer Abnahme der Qualität dieser Dienstleistungen ist nicht auszuschließen, dass die Wettbewerbssituation des Flughafens Köln/Bonn geschwächt wird, da eine Störung des Flugbetriebs in letzter Konsequenz Fluggesellschaften dazu bewegen kann, von anderen Flughäfen in Deutschland aus zu operieren.

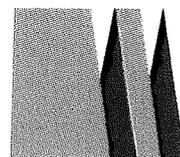
Wir befürworten die Beteiligung an der Flughafen Köln/Bonn GmbH an der AHS und AHS CGN um einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätssicherung des Flugbetriebes im Bereich „Passenger Services und Operations“ zu leisten. Eine Beteiligung an der AHS und AHS CGN ist als Teil des Infrastrukturangebots der Flughafen Köln/Bonn GmbH zu betrachten. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens Köln/Bonn gestärkt.

Nachteilige Auswirkungen auf die gewerbliche Wirtschaft in der Region Bonn/Rhein-Sieg sehen wir nicht. Die uns vorliegenden Informationen der Marktanalyse lassen keinen Rückschluss darauf zu, ob die Beteiligung des Vorhabens wirtschaftlich ist und welche Risiken mit der Beteiligung auch für den Rhein-Sieg-Kreis verbunden sind. Unter der Voraussetzung, dass der Finanzausschuss des Rhein-Sieg-Kreises feststellt, dass die Flughafen Köln/Bonn GmbH wirtschaftlich arbeitet und die Risiken aus der Beteiligung überschaubar sind, haben wir keine Bedenken gegen den Erwerb der Beteiligung durch die Flughafen Köln/Bonn GmbH.

Mit freundlichen Grüßen
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Die Geschäftsführung
i.V.



Ass. Detlev Langer



Handwerkskammer zu Köln · Heumarkt 12 · 50667 Köln

Rhein-Sieg-Kreis
Amt f. Beteiligungen, Gebäudewirtschaft,
Wohnungsbauförderung
Herrn Carsten Hans
Postfach 15 51
53705 Siegburg

f 29/10/15
22.11

Geschäftsbereich II Recht und Unternehmensberatung
Abteilung Wirtschafts- und Kammerrecht
Heumarkt 12, 50667 Köln

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau RAin Schönewald

Telefon: 0221 2022-210
Fax: 0221 2022-404
E-Mail: schoenewald@hwk-koeln.de

Ihr Schreiben vom: 22.09.2015
Ihr Zeichen: 22.1-Flughafen Köln/Bonn GmbH
Unser Zeichen: III-1 Schö

Datum: 27. Oktober 2015

Beteiligung der Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB) an der Aviation Handling Services GmbH (AHS) und an der Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN) hier: Stellungnahme zur Marktanalyse gem. § 107 Abs. 5 GO NRW

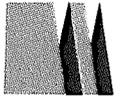
Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Hans,

mit Schreiben vom 22.09.2015 haben Sie uns die geplante Beteiligung der Flughafen Köln/Bonn GmbH an der AHS Aviation Handling Services GmbH (AHS) sowie der Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN) angezeigt.

Wir danken Ihnen für die Übersendung der hierauf bezogenen Marktanalyse und nehmen als berufsständische Vertretung des regionalen Handwerks im Rahmen des Branchendialogverfahrens gerne Stellung.

Nach der vorliegenden Marktanalyse beabsichtigt der Rhein-Sieg-Kreis über die Flughafen Köln/Bonn GmbH, an der er Anteile in Höhe von 0,59 % hält, eine Beteiligung sowohl an der AHS als Holding als auch an deren Tochtergesellschaft AHS CGN am Standort Flughafen Köln/Bonn, um damit ihre Möglichkeiten zur strategischen und operativen Einflussnahme im Bereich des Passagierhandling & Operations zu erweitern.

Die wirtschaftliche Betätigung kommunaler Unternehmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs und dessen Infrastruktur, wie hier durch die Beteiligung an dem Servicedienstleistungsunternehmen AHS für die Bodenabfertigung an Flughäfen, ist – jedenfalls bezogen auf das kommunalrechtliche Erfordernis des öffentlichen Zwecks – von der gesetzlichen Regelung des § 107 Abs. 1 GO NRW legitimiert.



Wir teilen die Beurteilung der Marktanalyse, dass Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft nicht zu erwarten sind und haben somit keine Bedenken gegen die geplanten Beteiligungen der Flughafen Köln/Bonn GmbH.

Mit freundlichen Grüßen
HANDWERKSKAMMER ZU KÖLN

Dr. Ortwin Weltrich
Hauptgeschäftsführer

haupt, nicole

Von: Marina.Meissner@dgb.de
Gesendet: Donnerstag, 5. November 2015 14:09
An: haupt, nicole
Betreff: Marktanalyse Flughafen Köln/Bonn

Liebe Frau Haupt,

wir haben die Marktanalyse zum Flughafen Köln/Bonn über unsere zuständige Einzelgewerkschaft prüfen lassen.

Wir nehmen diese zur Kenntnis. Sehen aber keine Notwendigkeit für eine Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Meißner

DGB-Region Köln-Bonn
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln

Tel.: 0221-500032-10

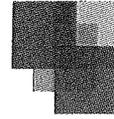
FAX: 0221-500032-20

marina.meissner@dgb.de

www.koeln-bonn.dgb.de

Die DGB-Jugend Köln bei [Facebook](#)

Der DGB Köln-Bonn bei [Facebook](#)



**komba
gewerkschaft**
nordrhein-
westfalen

komba gewerkschaft nrw Norbertstraße 3 50670 Köln

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Amt f. Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Wohnungsbauförderung
Herr Hans
Postfach 15 51
53705 Siegburg

22.1 #23110

Norbertstraße 3
50670 Köln
Postfach 10 10 54
50450 Köln

Tel 0221.91 28 52-0
Fax 0221.91 28 52-48
komba.nrw@komba.de
www.komba.de/nrw

Rechtsabteilung

Sachbearbeiter/in:
Schwill

Durchwahl:
02 21/91 28 52-20

Unser Zeichen:
2015/01420-pe

Köln, 20.10.2015

Marktanalyse zur Beteiligung der Flughafen Köln/Bonn GmbH an der Aviation Handling Services GmbH (AHS) und an der Aviation Services Köln GmbH (AHS CGN)

Sehr geehrter Herr Hans,

im Namen der komba gewerkschaft nrw möchte ich mich bedanken, dass Sie uns die Marktanalyse zur Beteiligung des Flughafens an den angesprochenen Gesellschaften zur Stellungnahme zuleiten.

Aus Sicht der komba gewerkschaft möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Die komba gewerkschaft begrüßt es, wenn sich die FKB in der beabsichtigten Weise an der AHS GmbH und der AHS CGN GmbH beteiligen möchte. Damit besteht für den Flughafen ein bessere Möglichkeit, auf die Leistungen der Gesellschaften am Flughafen Köln/Bonn Einfluss zu nehmen. Wir erhoffen uns durch die Beteiligungen an der AHS CGN GmbH auch eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der dort tätigen Beschäftigten.

Fachgewerkschaft im
dbb beamtenbund
und **tarifunion**

BBBank eG
IBAN DE47660908000009000119
BIC GENODE61BBB

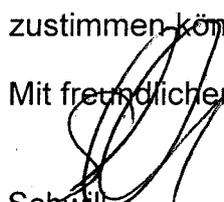
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE16370501980015502958
BIC COLSDE33

Letztendlich dürfte es auch von Vorteil sein, dass der Flughafen nunmehr neben dem Handling ein Komplettpaket für weitere Leistungen des Flughafens anbieten kann. Das heißt aber aus unserer Sicht nicht, dass ein Personalaustausch vom Flughafen zu der AHS CGN GmbH zu schlechteren Bedingungen stattfinden darf.

Wir sehen es nicht als Risiko an, wenn durch Tarifverträge die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten geregelt werden. Durch eine entsprechende Akquise kann das Risiko des Wegfalls eines Großkunden egalisiert werden. So breit gefächert, wie der Flughafen bei der Airlines aufgestellt ist, dürfte hier genug Potential vorhanden sein, um mögliche Lücken auszugleichen.

Nach alledem sind wir der Auffassung, dass Sie als Anteilseigner den Beteiligungen zustimmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Schwil
Justiziar